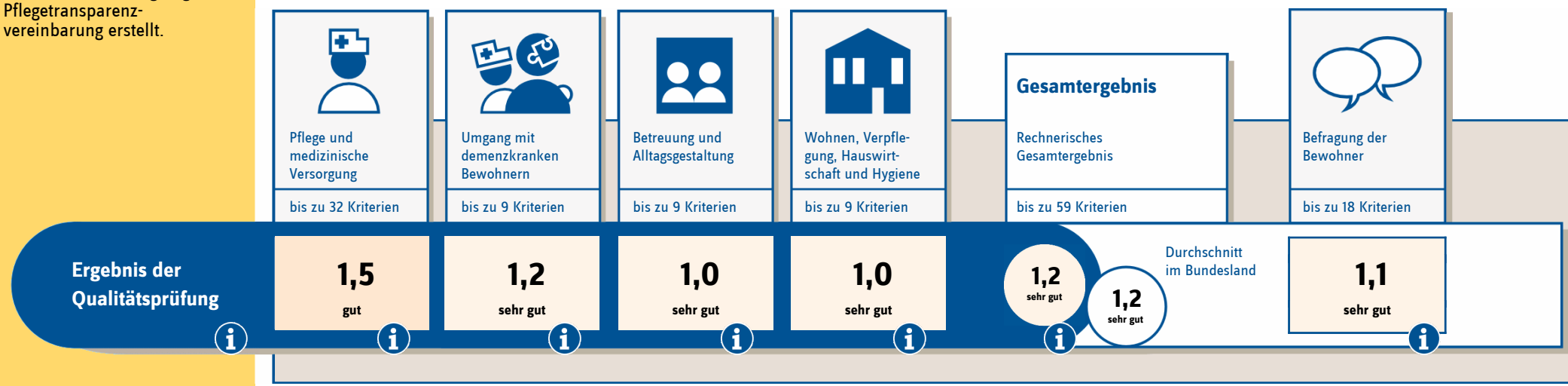
**PRÜFGRUNDLAGE AB 2017**

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Pflegetransparenz-vereinbarung erstellt.

# Qualität der stationären Pflegeeinrichtung

## Curata Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer

Viehhofstr. 25-27, 68165 Mannheim · Tel.: 0621 44504 0 · Fax: 0621 44504 40
johannes.heininger@curata.de · www.curata.de




Erläuterungen zum Bewertungssystem ▶
Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung ▶
Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote ▶
Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten ▶

| | |
|---|---|
| **Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am** | **03.04.2019** |
| Prüfungsart: | Regelprüfung |
| Anzahl der versorgten Bewohner: | 67 |
| Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner: | 9 |
| Anzahl der Bewohner, die an der Befragung der Bewohner teilgenommen haben: | 7 |

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist.
Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2016 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2017 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

**Notenskala:** 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft



# Qualitätsbereich 1
# Pflege und medizinische Versorgung

| Nr. | Kriterium<br>Bei den Kriterien 1 - 20 handelt es sich um besonders bedeutsame Aspekte der Pflege. Bitte prüfen Sie bei der Auswahl der stationären Pflegeeinrichtung insbesondere die Bewertung dieser Kriterien. Die Bewertung gibt Auskunft, bei wie vielen Bewohnern in der Prüfung die Qualitätsanforderungen erfüllt oder nicht erfüllt worden sind. | Ergebnis der Qualitätsprüfung am 03.04.2019 |
|---|---|---|
| 1 | Wird das individuelle Dekubitusrisiko erfasst? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 2 | Werden erforderliche Dekubitusprophylaxen durchgeführt? | vollständig erfüllt bei 3 von 3 Bewohnern |
| 3 | Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus dokumentiert? | vollständig erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern |
| 4 | Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus? | vollständig erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern |
| 5 | Basieren die Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens? | vollständig erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern |
| 6 | Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z. B. Wunddokumentation) ausgewertet, ggf. der Arzt informiert und die Maßnahmen angepasst? | vollständig erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern |
| 7 | Werden individuelle Ernährungsrisiken erfasst? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 8 | Werden bei Einschränkung der selbständigen Nahrungsversorgung erforderliche Maßnahmen bei Ernährungsrisiken durchgeführt? | vollständig erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern |
| 9 | Ist der Ernährungszustand angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der stationären Pflegeeinrichtung? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 10 | Werden individuelle Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 11 | Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Flüssigkeitsversorgung durchgeführt? | vollständig erfüllt bei 4 von 4 Bewohnern |
| 12 | Ist die Flüssigkeitsversorgung angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der stationären Pflegeeinrichtung? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 13 | Erfolgt eine systematische Schmerzeinschätzung? | vollständig erfüllt bei 3 von 3 Bewohnern |



# Qualitätsbereich 1
# Pflege und medizinische Versorgung

(Fortsetzung)

| | | |
|---|---|---|
| **14** | **Kooperiert die stationäre Pflegeeinrichtung bei Schmerzpatienten eng mit dem behandelnden Arzt?** | **vollständig erfüllt bei 3 von 3 Bewohnern** |
| **15** | **Erhalten Bewohner mit chronischen Schmerzen die ärztlich verordneten Medikamente?** | **vollständig erfüllt bei 2 von 3 Bewohnern** |
| **16** | **Werden bei Bewohnern mit Harninkontinenz bzw. mit Blasenkatheter individuelle Risiken und Ressourcen erfasst?** | **vollständig erfüllt bei 5 von 5 Bewohnern** |
| **17** | **Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkatheter die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt?** | **vollständig erfüllt bei 4 von 4 Bewohnern** |
| **18** | **Wird das individuelle Sturzrisiko erfasst?** | **vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern** |
| **19** | **Werden bei Bewohnern mit erhöhtem Sturzrisiko erforderliche Prophylaxen gegen Stürze durchgeführt?** | **vollständig erfüllt bei 7 von 7 Bewohnern** |
| **20** | **Wird die Notwendigkeit der freiheitsentziehenden Maßnahmen regelmäßig überprüft?** | **vollständig erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern** |
| 21 | Liegen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen Einwilligungen oder Genehmigungen vor? | vollständig erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern |
| 22 | Ist bei Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar? | vollständig erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern |
| 23 | Entspricht die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen der ärztlichen Anordnung? | vollständig erfüllt bei 3 von 3 Bewohnern |
| 24 | Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen? | vollständig erfüllt bei 7 von 9 Bewohnern |
| 25 | Entspricht die Bedarfsmedikation den ärztlichen Anordnungen? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 26 | Ist der Umgang mit Medikamenten sachgerecht? | vollständig erfüllt bei 7 von 9 Bewohnern |



# Qualitätsbereich 1
# **Pflege und medizinische Versorgung**

(Fortsetzung)

| | | |
|---|---|---|
| 27 | Sind Kompressionsstrümpfe/-verbände sachgerecht angelegt? | vollständig erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern |
| 28 | Wird bei Bewohnern mit Ernährungssonden der Geschmackssinn angeregt? | vollständig erfüllt bei 0 von 1 Bewohnern |
| 29 | Ist die Körperpflege angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der stationären Pflegeeinrichtung? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 30 | Ist die Mund- und Zahnpflege angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der stationären Pflegeeinrichtung? | vollständig erfüllt bei 7 von 7 Bewohnern |
| 31 | Wird die Pflege im Regelfall von denselben Pflegekräften durchgeführt? | vollständig erfüllt bei 9 von 9 Bewohnern |
| 32 | Werden die Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung regelmäßig in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult? | Ja |
| | **Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich** | **1,5*** |

* Zur Berechnung der Bereichsnote s. Erläuterungen zum Bewertungssystem



# Qualitätsbereich 2
# Umgang mit demenzkranken Bewohnern

| Nr. | Kriterium | Ergebnis der Qualitätsprüfung am 03.04.2019 |
|---|---|---|
| 33 | Wird bei Bewohnern mit Demenz die Biografie des Bewohners beachtet und bei der Pflege und Betreuung berücksichtigt? | vollständig erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern |
| 34 | Werden bei Bewohnern mit Demenz Angehörige und Bezugspersonen in die Planung der Pflege und Betreuung einbezogen? | vollständig erfüllt bei 3 von 3 Bewohnern |
| 35 | Wird bei Bewohnern mit Demenz die Selbstbestimmung bei der Pflege und Betreuung berücksichtigt? | vollständig erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern |
| 36 | Wird das Wohlbefinden von Bewohnern mit Demenz im Pflegealltag beobachtet und dokumentiert und werden daraus ggf. Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet? | vollständig erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern |
| 37 | Sind gesicherte Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden? | Ja |
| 38 | Können die Bewohner die Zimmer entsprechend ihren Lebensgewohnheiten gestalten? | Ja |
| 39 | Wird mit individuellen Orientierungshilfen gearbeitet? | Ja |
| 40 | Werden Bewohnern mit Demenz geeignete Freizeit-/Beschäftigungsangebote gemacht? | vollständig erfüllt bei 4 von 6 Bewohnern |
| 41 | Gibt es ein bedarfsgerechtes Speisenangebot für Bewohner mit Demenz? | Ja |
| | **Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich** | **1,2*** |

* Zur Berechnung der Bereichsnote s. Erläuterungen zum Bewertungssystem

# Qualitätsbereich 3
# **Betreuung und Alltagsgestaltung**

| Nr. | Kriterium | Ergebnis der Qualitätsprüfung am 03.04.2019 |
|---|---|---|
| 42 | Werden im Rahmen der Betreuung Gruppenangebote gemacht? | Ja |
| 43 | Werden im Rahmen der Betreuung Angebote für Bewohner gemacht, die nicht an Gruppenangeboten teilnehmen können? | Ja |
| 44 | Gibt es Aktivitäten zur Kontaktaufnahme/Kontaktpflege mit dem örtlichen Gemeinwesen? | Ja |
| 45 | Gibt es Maßnahmen zur Förderung der Kontaktpflege zu den Angehörigen? | Ja |
| 46 | Sind die Angebote der Betreuung auf die Bewohnergruppen und deren Bedürfnisse ausgerichtet? | Ja |
| 47 | Gibt es Hilfestellungen zur Eingewöhnung in die stationäre Pflegeeinrichtung? | Ja |
| 48 | Erfolgt eine regelhafte Überprüfung und ggf. Anpassung der Angebote zur Eingewöhnung durch die stationäre Pflegeeinrichtung? | Ja |
| 49 | Gibt es konzeptionelle Aussagen zur Sterbebegleitung? | Ja |
| 50 | Erfolgt eine nachweisliche Bearbeitung von Beschwerden? | Ja |
| | **Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich** | **1,0*** |

* Zur Berechnung der Bereichsnote s. Erläuterungen zum Bewertungssystem

# Qualitätsbereich 4
# Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene

| Nr. | Kriterium | Ergebnis der Qualitätsprüfung am 03.04.2019 |
|---|---|---|
| 51 | Ist die Gestaltung der Bewohnerzimmer z. B. mit eigenen Möbeln, persönlichen Gegenständen und Erinnerungsstücken sowie die Entscheidung über ihre Platzierung möglich? | Ja |
| 52 | Wirken die Bewohner an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit? | Ja |
| 53 | Ist der Gesamteindruck der stationären Pflegeeinrichtung im Hinblick auf Sauberkeit, Ordnung und Geruch gut? | Ja |
| 54 | Kann der Zeitpunkt des Essens im Rahmen bestimmter Zeitkorridore frei gewählt werden? | Ja |
| 55 | Wird bei Bedarf Diätkost angeboten? | Ja |
| 56 | Ist die Darbietung von Speisen und Getränken an den individuellen Fähigkeiten der Bewohner orientiert? | Ja |
| 57 | Wird der Speiseplan in gut lesbarer Form eines Wochenplanes bekannt gegeben? | Ja |
| 58 | Orientieren die Portionsgrößen sich an den individuellen Wünschen der Bewohner? | Ja |
| 59 | Werden die Mahlzeiten in für die Bewohner angenehmen Räumlichkeiten und ruhiger Atmosphäre angeboten? | Ja |
| | **Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich** | **1,0*** |

* Zur Berechnung der Bereichsnote s. Erläuterungen zum Bewertungssystem

# Qualitätsbereich 5
# **Befragung der Bewohner**

| Nr. | Kriterium | Ergebnis der Qualitätsprüfung am 03.04.2019 | |
|---|---|---|---|
| 60 | Wird mit Ihnen der Zeitpunkt von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen abgestimmt? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 5 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 1 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |
| 61 | Entscheiden Sie, ob Ihre Zimmertür offen oder geschlossen gehalten wird? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |
| 62 | Werden Sie von den Mitarbeitern motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 2 von 2 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 2 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 2 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 2 Bewohnern |
| 63 | Sorgen die Mitarbeiter dafür, dass Ihnen z. B. beim Waschen außer der Pflegekraft niemand zusehen kann? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 3 von 4 Bewohnern<br>erfüllt bei 1 von 4 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 4 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 4 Bewohnern |
| 64 | Hat sich für Sie etwas zum Positiven geändert, wenn Sie sich beschwert haben? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 0 Bewohnern |
| 65 | Entspricht die Hausreinigung Ihren Erwartungen? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 5 von 5 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 5 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 5 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 5 Bewohnern |
| 66 | Können Sie beim Mittagessen zwischen verschiedenen Gerichten auswählen? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |

# Qualitätsbereich 5
# **Befragung der Bewohner**

(Fortsetzung)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 67 | Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |
| 68 | Nehmen sich die Mitarbeiter ausreichend Zeit für Sie? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 2 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 1 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 3 Bewohnern |
| 69 | Fragen die Mitarbeiter der stationären Pflegeeinrichtung Sie, welche Kleidung Sie anziehen möchten? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 2 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 1 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 3 Bewohnern |
| 70 | Schmeckt Ihnen das Essen? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 4 von 7 Bewohnern<br>erfüllt bei 3 von 7 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 7 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 7 Bewohnern |
| 71 | Sind Sie mit den Essenszeiten zufrieden? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |
| 72 | Bekommen Sie jederzeit ausreichend zuzahlungsfrei zu trinken angeboten? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |
| 73 | Entsprechen die sozialen und kulturellen Angebote Ihren Interessen? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 3 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 3 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 3 Bewohnern |



# Qualitätsbereich 5
# **Befragung der Bewohner**

(Fortsetzung)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 74 | Wird Ihnen die Teilnahme an für Sie interessanten Beschäftigungsangeboten ermöglicht? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 2 von 2 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 2 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 2 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 2 Bewohnern |
| 75 | Wird Ihnen die erforderliche Unterstützung gegeben, um sich im Freien aufhalten zu können? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 4 von 4 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 4 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 4 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 4 Bewohnern |
| 76 | Können Sie jederzeit Besuch empfangen, wann Sie wollen? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |
| 77 | Erhalten Sie die zum Waschen abgegebene Wäsche zeitnah, vollständig und in einwandfreiem Zustand aus der Wäscherei zurück? | immer<br>häufig<br>gelegentlich<br>nie | erfüllt bei 6 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern<br>erfüllt bei 0 von 6 Bewohnern |
| | **Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich** | | **1,1*** |

* Zur Berechnung der Bereichsnote s. Erläuterungen zum Bewertungssystem



# Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

## Die folgenden Angaben sind Selbstauskünfte der stationären Pflegeeinrichtung

**Ansprechpartner:**

**Besonderheiten:**

### Leistungsangebot

**Einzelzimmer**, davon mit

mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken

mit eigenem WC / Waschbecken

**Doppelzimmer**, davon mit

mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken

mit eigenem WC / Waschbecken

☐ Eigene Möbel können mitgebracht werden

☐ Haustiere können mitgebracht werden:

### Pflegerische Schwerpunkte

### Kooperation mit medizinischen Einrichtungen

niedergelassene Ärzte:

Krankenhäuser:

Sonstige Partner:

### Preise*

Informationen zu den Preisen finden Sie unter

www.bkk-pflegefinder.de
www.der-pflegekompass.de
www.pflegeheimnavigator.de
www.pflegelotse.de

*) Information der Pflegekassen

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesamtmitarbeiteranzahl in Vollzeitstellen:

Fachkräfteanteil (%) in Pflege und Betreuung:

Weitere Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen (Art und Anzahl):

Auszubildende (alle Berufe):



# Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote der stationären Pflegeeinrichtungen

Folgende Leistungen haben die Vertragspartner nach § 85 Abs. 2 SGB XI (Träger der stationären Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen, sonstige Sozialversicherungsträger, zuständige Träger der Sozialhilfe) vereinbart.

**Vereinbarte Leistungen**

- ☐ Pflege und Betreuung nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- ☐ Unterkunft und Verpflegung nach § 87 SGB XI
- ☐ Zusätzliche Betreuung und Aktivierung von Pflegebedürftigen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsaufwand (insbesondere Demenz)
  (Vergütungszuschlag nach § 84 Abs. 8 SGB XI)

**Vertraglich vereinbarte(r) Schwerpunkt(e) / Spezialisierung für die Versorgung von**

- ☐ Menschen mit Demenz
- ☐ Menschen mit Beatmung
- ☐ Menschen im Wachkoma
- ☐ Menschen mit Multipler Sklerose
- ☐ blinden Menschen
- ☐ anderen Personengruppen, wenn ja, welche:



# Weitere Prüfergebnisse zur Qualität der stationären Pflegeeinrichtung

Hier werden Informationen der stationären Pflegeeinrichtung zu weiteren Prüfergebnissen (welches Prüfergebnis, Datum der Prüfung, Quelle) gegeben. Es handelt sich dabei um Prüfergebnisse, die nicht aus einer Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) oder des Prüfdienstes des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. stammen. Die hier angegebenen Informationen müssen sich auf Prüfergebnisse externer Prüfeinrichtungen beziehen. Angaben zu rein internen Qualitätsprüfergebnissen der stationären Pflegeeinrichtung werden hier nicht aufgenommen.

Sofern ein Prüfergebnis der Heimaufsicht nicht als gleichwertiges Prüfergebnis neben den Prüfergebnissen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) oder des Prüfdienstes des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. aufgenommen werden kann, können Informationen hier aufgenommen werden, sofern es nach dem jeweiligen Heimrecht des Landes im Rahmen des § 115 Abs. 1a SGB XI veröffentlich werden darf bzw. veröffentlicht werden soll.

| Weitere Prüfungsergebnisse | Prüfergebnis vom | Internetadresse |
|---|---|---|

# Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung

**zu dem Ergebnis der Qualitätsprüfung am 03.04.2019**



# Erläuterungen zum Bewertungssystem

Die Basis für die Pflegenoten sind die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen der Medizinischen Dienste der Krankenkassen (MDK) und der Qualitätsprüfungen des Prüfdienstes des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V. Die Noten setzen sich aus bis zu 77 Einzelbewertungen zusammen, die im Rahmen der gesetzlichen Überprüfung der Heime durch die MDK oder den PKV-Prüfdienst übermittelt werden.

Die Pflegeeinrichtungen werden anhand von verschiedenen Kriterien (Transparenzkriterien) geprüft und bewertet. Die Kriterien sind fünf Qualitätsbereichen zugeordnet.

1. Pflege und medizinische Versorgung
   (32 Kriterien)
2. Umgang mit demenzkranken Bewohnern
   (9 Kriterien)
3. Betreuung und Alltagsgestaltung
   (9 Kriterien)
4. Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene
   (9 Kriterien)
5. Befragung der Bewohner
   (18 Kriterien)

## I. BEWERTUNG DER KRITERIEN

Es wird zwischen einrichtungsbezogenen und bewohnerbezogenen Kriterien unterschieden.

**Einrichtungsbezogene Kriterien** fragen nach organisatorischen Dingen und nach Abläufen in der Pflegeeinrichtung. Diese Fragen werden mit „ja“ oder „nein“ beantwortet.

Beispiel:
„Werden im Rahmen der Betreuung Gruppenangebote gemacht?“
Antwort: „ja“

**Bewohnerbezogene Kriterien** stellen Fragen zu Pflege- und Betreuungsleistungen. Zur Beantwortung dieser Fragen wird je Pflegeeinrichtung eine Stichprobe von neun Bewohnern (aus Pflegegrad 1 und 2 zusammen zwei Bewohner, aus Pflegegrad 3 zwei Bewohner, aus Pflegegrad 4 drei Bewohner und aus Pflegegrad 5 zwei Bewohner) gezogen. Bei den in die Stichprobe einbezogenen Bewohnern wird geprüft, ob das Kriterium „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ ist. Das Ergebnis wird durch den Anteilswert „vollständig erfüllt bei X von Y Bewohnern“ dargestellt.

Beispiel:
„Ist der Umgang mit Medikamenten sachgerecht?“
Antwort: „vollständig erfüllt bei 6 von 9 Bewohnern“

Dies bedeutet:
1. Das Kriterium konnte bei neun Bewohnern geprüft werden.
2. Bei sechs Bewohnern wurde das Kriterium vollständig erfüllt.

Bei der Bewohnerbefragung (Kriterien des Qualitätsbereichs 5) sind vier verschiedene Antworten möglich: „immer“, „häufig“, „gelegentlich“ und „nie“. Das Ergebnis der Bewohnerbefragung wird bei jedem Kriterium deshalb durch den Anteilswert „immer/ häufig/ gelegentlich/ nie erfüllt bei X von Y Bewohnern“ dargestellt.

Beispiel:
„Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich?“
Antwort: „immer erfüllt bei 7 von 9 Bewohnern“ und „häufig erfüllt bei 2 von 9 Bewohnern“

# Erläuterungen zum Bewertungssystem

(Fortsetzung)

## II. BEWERTUNG DER QUALITÄTSBEREICHE

Zur Bewertung der Prüfergebnisse eines Qualitätsbereichs wird eine Note zwischen „1" („sehr gut") und "5" („mangelhaft") vergeben. Die Notenberechnung erfolgt durch ein zweistufiges Verfahren.

**1. Stufe:**
Pro Kriterium wird ein Punktwert wie folgt ermittelt: Bei einem einrichtungsbezogenen Kriterium werden für ein „ja" 10 Punkte vergeben, für ein „nein" 0 Punkte. Bei einem bewohnerbezogenen Kriterium werden bei jedem in die Stichprobe einbezogenen Bewohner für ein „erfüllt" 10 Punkte, für ein „nicht erfüllt" 0 Punkte vergeben.

Aus den Ergebnissen der Stichprobe wird für jedes Kriterium ein Gesamtmittelwert (Punktwert) gebildet. Dies erfolgt in zwei Schritten:

1. Aus den vergebenen Punkten für ein Kriterium wird jeweils der Mittelwert für Pflegegrad 1 und 2 (PG1/2), für Pflegegrad 3 (PG3), für Pflegegrad 4 (PG4) und Pflegegrad 5 (PG5) gebildet.
2. Aus den gebildeten Mittelwerten der Pflegegraden wird der Gesamtmittelwert (Punktwert) des Kriteriums bestimmt.

Beispiel:
Ergebnis der Stichprobe für ein bewohnerbezogenes Kriterium
PG1/2: 10 10 PG3: 10 0 PG4: 10 0 0 PG5: 0 0

Dies bedeutet:
1. In Pflegegrad 1 und 2 ist das Kriterium bei zwei Bewohnern erfüllt,
2. in Pflegegrad 3 bei einem Bewohner,
3. in Pflegegrad 4 bei einem Bewohner und
4. in Pflegegrad 5 bei keinem Bewohner.

Berechnung des Gesamtmittelwertes in zwei Schritten:

1. Berechnung der Mittelwerte in den Pflegegraden
   PG1/2: MW1 = (10+10)/2 = 20/2 = 10,00
   PG3: MW2 = (10+0)/2 = 10/2 = 5,00
   PG4: MW3 = (10+0+0)/3 = 10/3 = 3,33
   PG5: MW4 = (0+0)/2 = 0/2 = 0

Dies bedeutet:
1. Der Mittelwert in Pflegegrad 1 und 2 (MW1) beträgt „10"
2. Der Mittelwert in Pflegegrad 3 (MW2) beträgt „5"
3. Der Mittelwert in Pflegegrad 4 (MW3) beträgt „3,33"
4. Der Mittelwert in Pflegegrad 5 (MW4) beträgt „0"

2. Es wird der Gesamtmittelwert des Kriteriums gebildet
   GMW = (MW1+MW2+MW3+MW4)/4 = (10,00+5,00+3,33+0)/4 = 18,33/4 = 4,58

Dies bedeutet:
Der Gesamtmittelwert des Kriteriums beträgt „4,58". Dieser Gesamtmittelwert (=Punktwert des Kriteriums) geht in die Berechnung der Note eines Qualitätsbereichs und des Gesamtergebnisses ein.

**2. Stufe:**
Alle Punktwerte der Kriterien eines Qualitätsbereichs werden addiert. Die Summe wird durch die Anzahl der geprüften Kriterien des Qualitätsbereichs geteilt. Das Ergebnis ist der Mittelwert (Punktwert) eines Qualitätsbereichs. Dieser Wert wird einer Note zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt anhand einer Umrechnungstabelle (siehe Pflege-Transparenzvereinbarung stationär - PTVS, Anhang zu Anlage 2).

Bei den bewohnerbezogenen Kriterien der Bewohnerbefragung (Qualitätsbereich 5) werden für die Bewertung „immer" 10 Punkte vergeben, für „häufig" 7,5 Punkte, für „gelegentlich" 5 Punkte und für „nie" 0 Punkte. Die Berechnung des Punktwertes eines Kriteriums und des Qualitätsbereichs 5 erfolgt wie oben dargestellt.

Sofern ein Kriterium bei keinem der in die Stichprobe einbezogenen Bewohner zutrifft und daher nicht bewertet werden kann, geht dieses nicht in die Berechnung der Note eines Qualitätsbereichs mit ein.

# Erläuterungen zum Bewertungssystem

(Fortsetzung)

### III. GESAMTBEWERTUNG

Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei der Bildung der Note eines Qualitätsbereichs. Der Unterschied ist nur, dass alle geprüften Kriterien der Qualitätsbereiche 1-4 bei der Ermittlung des Punktwertes für das Gesamtergebnis einbezogen werden. Der Punktwert des Gesamtergebnisses wird wieder anhand der Umrechnungstabelle einer Note zugeordnet.

Sofern ein Kriterium bei keinem der in die Stichprobe einbezogenen Bewohner zutrifft und daher nicht bewertet werden kann, geht dieses nicht in die Berechnung des Gesamtergebnisses mit ein.

Die Ergebnisse der Befragung der Bewohner (Kriterien des Qualitätsbereichs 5) gehen ebenfalls nicht in das Gesamtergebnis mit ein. Die Note für die Bewohnerbefragung wird gesondert ausgewiesen.

# Qualitätsprüfung

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) und der Prüfdienst des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. werden von den Landesverbänden der Pflegekassen beauftragt, in zugelassenen Pflegeeinrichtungen Qualitätsprüfungen durchzuführen. Qualitätsprüfungen sind im Pflegeversicherungsgesetz vorgeschrieben und erfolgen seit 2011 jährlich. Die Qualitätsprüfungen in stationären Pflegeeinrichtungen finden grundsätzlich unangemeldet statt.

# Prüfungsart

Qualitätsprüfungen erfolgen in Form von Regel-, Anlass- oder Wiederholungsprüfungen.

**Regelprüfung**
Die Landesverbände der Pflegekassen veranlassen in Pflegeheimen und Pflegediensten regelmäßig im Abstand von höchstens einem Jahr eine Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung oder den Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. Die Regelprüfung bezieht sich insbesondere auf wesentliche Aspekte des Pflegezustands und die Wirksamkeit der Pflege- und Betreuungsmaßnahmen.

**Anlassprüfung**
Anlassprüfungen liegt ein besonderer Anlass zugrunde. Anlässe können Beschwerden von Pflegebedürftigen oder Angehörigen sein. Betroffene Pflegebedürftige sind in die Prüfung einzubeziehen. Auch bei Anlassprüfungen erfolgt eine vollständige Prüfung der Pflegeeinrichtung und Pflegedienste.

**Wiederholungsprüfung**
Wiederholungsprüfungen können von den Landesverbänden der Pflegekassen veranlasst werden, um zu prüfen, ob bei zuvor durchgeführten Regel- oder Anlassprüfungen festgestellte Qualitätsmängel beseitigt worden sind.